



bürgerorientiert

professionell

rechtsstaatlich



Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2018

Oberbergischer Kreis

Herausgeber:
Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis
Direktion Verkehr

Inhalt

	<u>Seite</u>
Unfallzahlen LR Oberbergischer Kreis 2018.....	4
Oberbergischer Kreis in der Übersicht / Strukturdaten.....	5
Überblick.....	6 - 8
Verkehrsunfälle 2013 - 2018.....	9
Verunglückte 2013 - 2018.....	10
Verunglückte 1983 - 2018.....	11
Unfälle mit schweren Personenschäden auf qualifizierten Außerortsstraßen.....	12
Unfallauffällige klassifizierte Außerortsstraßen.....	13
Verkehrsunfälle Personenschaden nach Wochentagen und Tagesstunden.....	14
Hauptunfallursachen.....	15
Alkoholunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden.....	16
Verkehrsunfälle und Folgen pro 100.000 Einwohner.....	17
Personenschadenunfälle und Folgen pro 100.000 Einwohner.....	18
Verkehrsunfälle mit Todesfolge	19
Tote und Verletzte nach Altersgruppen.....	20 - 21
Getötete und verletzte Kinder nach Verkehrsbeteiligung.....	22
Verunglückte Kinder als aktive Verkehrsteilnehmer.....	23
Unfallbeteiligung der 15 bis 17-Jährigen Verkehrsteilnehmer.....	24
Unfallbeteiligung der 18 bis 24-Jährigen Verkehrsteilnehmer.....	25 - 27
Unfallbeteiligung von Senioren.....	28 - 29
Verunglückte Mitfahrer nach Altersgruppen.....	30
Verunglückte nach Teilnehmergruppen.....	31
Unfallbeteiligung von Kradfahrern (> 125 ccm).....	32 - 33
Unfallbeteiligung von Radfahrern.....	34
Unfallbeteiligung von Fußgängern.....	35 - 37
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	38
Unfallhäufungsstellen.....	39

Unfallfolgen 2018

auf den Straßen im Oberbergischen Kreis

7 Tote

242 Schwerverletzte

894 Leichtverletzte

bei

8.105 Verkehrsunfällen

Volkswirtschaftlicher Gesamtschaden:

104.618.880,00 €

Oberbergischer Kreis Strukturdaten

Einwohner (Stand 31.12.2017): **272.968**
Reduzierung (31.12.2016): 171

zugelassene Kfz (2018): **208.139**
(ohne Anhänger und vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge)

Fläche: **918,8 qkm**

Bundesstraßen: **131,1 km**

Landstraßen: **489,0 km**

Kreisstraßen: **208,3 km**

Gemeindestraßen: **2.252,9 km**

Unfallhäufigkeit **2.969**
(pro 100.000 Einwohner)

Land NRW: **3.644**

Überblick

1. Gesamtsituation

Das Unfalllagebild des Oberbergischen Kreises des Jahres 2018 weist gegenüber 2017 einen Anstieg der Gesamtunfälle von 0,61 % (8.056 auf 8.105) auf und liegt damit 5,3 % über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

Die Verkehrsunfälle mit Verletzten (Kat 1-3) stiegen um 1,45 % an (825 auf 837).

Die **Unfallhäufigkeitszahl** (UHZ) beträgt im Oberbergischen Kreis 2.969

(berechnet anhand der Zahl aller erfassten Verkehrsunfälle bezogen auf 100.000 Einwohner), während der Landesschnitt bei 3.644 liegt.

Bei den Unfallfolgen gab es gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang bei den tödlich Verunglückten (8 auf 7) und bei den Schwerverletzten (252 auf 242).

Die Zahl der Leichtverletzten erhöhte sich um 4,32 % (857 auf 894).

Verglichen mit dem **Fünf-Jahres-Mittelwert (2013-2017)** ergaben sich für 2018 folgende Entwicklungen:

Getötete: - **16,7 %**, Schwerverletzte: - **4,1 %**, Leichtverletzte: + **0,1 %**.

Mit einer **Verunglücktenhäufigkeitszahl** (VHZ) von 419 (bezogen auf 100.000 Einwohner) liegt der Oberbergische Kreis unter der des Landes NW (439).

Von 47 Behörden in NW belegt der Kreis mit dieser VHZ den 29. Platz.

Die niedrigste Verunglücktenhäufigkeit des Oberbergischen Kreises weist die Stadt Bergneustadt (302) auf.

Der volkswirtschaftliche Gesamtschaden beziffert sich auf insgesamt

104.618.880,00 Euro

2. Ursachen

Als häufigste Unfallursachen bei der Betrachtung aller Unfälle (ohne Bagatellunfälle) wurden festgestellt:

	2018	2017
Fehler beim Abbiegen / Wenden	34,3%	33,9%
Geschwindigkeit	26,5%	26,6%
Abstand	13,4%	10,7%
Vorfahrt / Vorrang	16,8%	18,5%
Alkohol	9,6%	8,8%
Fehler beim Überholen	3,9	5,4%

Der durchschnittliche Alkoholisierungsgrad bei festgestellten Alkoholverstößen nach Verkehrsunfällen von Pkw-Fahrern beträgt im Jahr 2018: **1,8 %!**

3. Verkehrsteilnehmergruppen

3.1 Kinder (1 bis 14-Jährige)

Die Zahl der aktiv verunglückten Kinder liegt in 2018 **15,5 %** unter dem Mittelwert der Jahre 2013 - 2017.

Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl von 48 auf 37.

Aufgrund des Rückganges steht der Oberbergische Kreis mit einer VHZ von 95 auf dem 4. Platz aller 47 KPB im Land NW (VHZ Land: 161).

3.2 Junge Erwachsene (18 bis 24-Jährige)

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten dieser Altersgruppe ist um 49 gesunken (237 auf 188) und liegt damit 12,7 % unter dem Mittelwert der Jahre 2013-2017. Auffallend ist, dass dieser Personenkreis weiterhin häufig an Alkoholunfällen als Fahrzeugführer beteiligt ist. Bei 114 Unfällen waren sie an 21 beteiligt = 18,4 % (2017: 22,9 %), obwohl die Gruppe nur 8 % der Gesamtbevölkerung ausmacht.

3.3 Senioren (65-Jährige und älter)

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten stieg gegenüber dem Vorjahr um 28,6 % (112 auf 144) - (Land NW: 8 %). Der Oberbergische Kreis steht mit einer VHZ von 250 auf dem 23. Platz aller 47 Kreispolizeibehörden im Land NW (VHZ Land: 277). In dieser Altersgruppe verstarben drei Personen bei Verkehrsunfällen.

3.4 Kradfahrer

Das hiesige Kreisgebiet mit seiner anspruchsvollen und attraktiven Topographie in Verbindung mit vielen Freizeitmöglichkeiten ist für motorisierte Zweiradfahrer nach wie vor sehr interessant.

Durch gezielte Überwachungsmaßnahmen - u.a. im "Netzwerk Kradfahrer" (Mitglieder sind neben dem Oberbergischen Kreis der Rheinisch-Bergische-Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis, Olpe, der Märkische Kreis und der Ennepe-Ruhr-Kreis) - ist die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Kradfahrer gegenüber dem Jahr 2017 deutlich gesunken (183 auf 142).

Auch die Zahl der Verunglückten ist gesunken (115 auf 93).

Die Unfallfolgen bei Verkehrsteilnehmern mit PS-starken Motorrädern sind immer wieder besorgniserregend: Auf Oberbergs Straßen wurden 36 Personen schwer und 56 leicht verletzt - ein Kradfahrer verunglückte tödlich.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der aktiv verunglückten Kradfahrer ist mit 34 wesentlich höher als im Land NW (23).

Der Oberbergische Kreis liegt mit dieser VHZ auf Platz 42 von 47 Behörden (2017: Platz 44).

3.5 Fußgänger / Radfahrer *

Die Zahl der verunglückten Fußgänger sank gegenüber 2017 um 5,3 % (95 auf 90).

Gegenüber dem Mittelwert der Jahre 2013 bis 2017 sank die Zahl um 10 %.

Auffällig ist immer noch die Stadt Gummersbach (VHZ 50), gefolgt von Radevormwald.

Die VHZ im Kreisgebiet liegt bei 33, und damit unter dem Landesdurchschnitt von 47.

Es wurden vier Fußgänger bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt.

Die Zahl der verunglückten Radfahrer stieg gegenüber 2017 um 11,5 %

(122 auf 136). Das sind 18,3 % mehr als der Mittelwert der Jahre 2013-2017.

Die VHZ von 50 liegt weiterhin im Vergleich zum Land (104) auf niedrigem Niveau.

Von den 136 verunglückten Radfahrern trugen 54 keinen Schutzhelm.

Davon waren 22 Pedelec Fahrer.

* incl. Pedelec

3.6 Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

Mit der Aufklärungsquote von 52,5 % bei den Verkehrsunfällen mit Flucht liegt die Kreispolizeibehörde an **1. Stelle** im Vergleich der Polizeibehörden im Land.

Von insgesamt 1.356 Unfällen mit Flucht im Jahr 2018 wurden 712 geklärt.

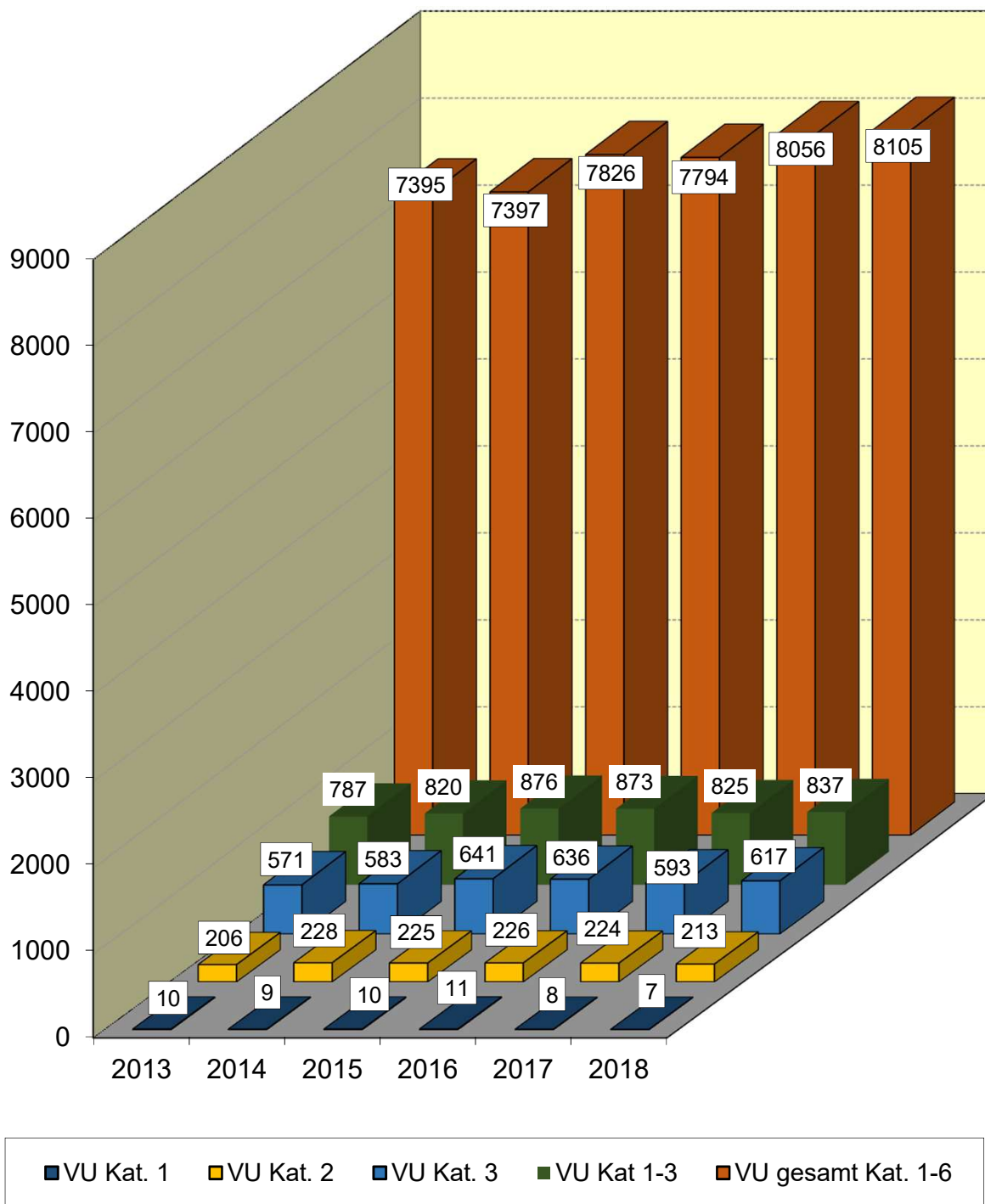
In 53 Fällen war es dabei zu Personenschäden gekommen, davon wurden 39 Fälle aufgeklärt, was einer Quote von 73,6 % und Rang 7 entspricht.

Verkehrsunfälle

Unfallhäufigkeit 2018

LR OBK: 2969

Land NW: 3644



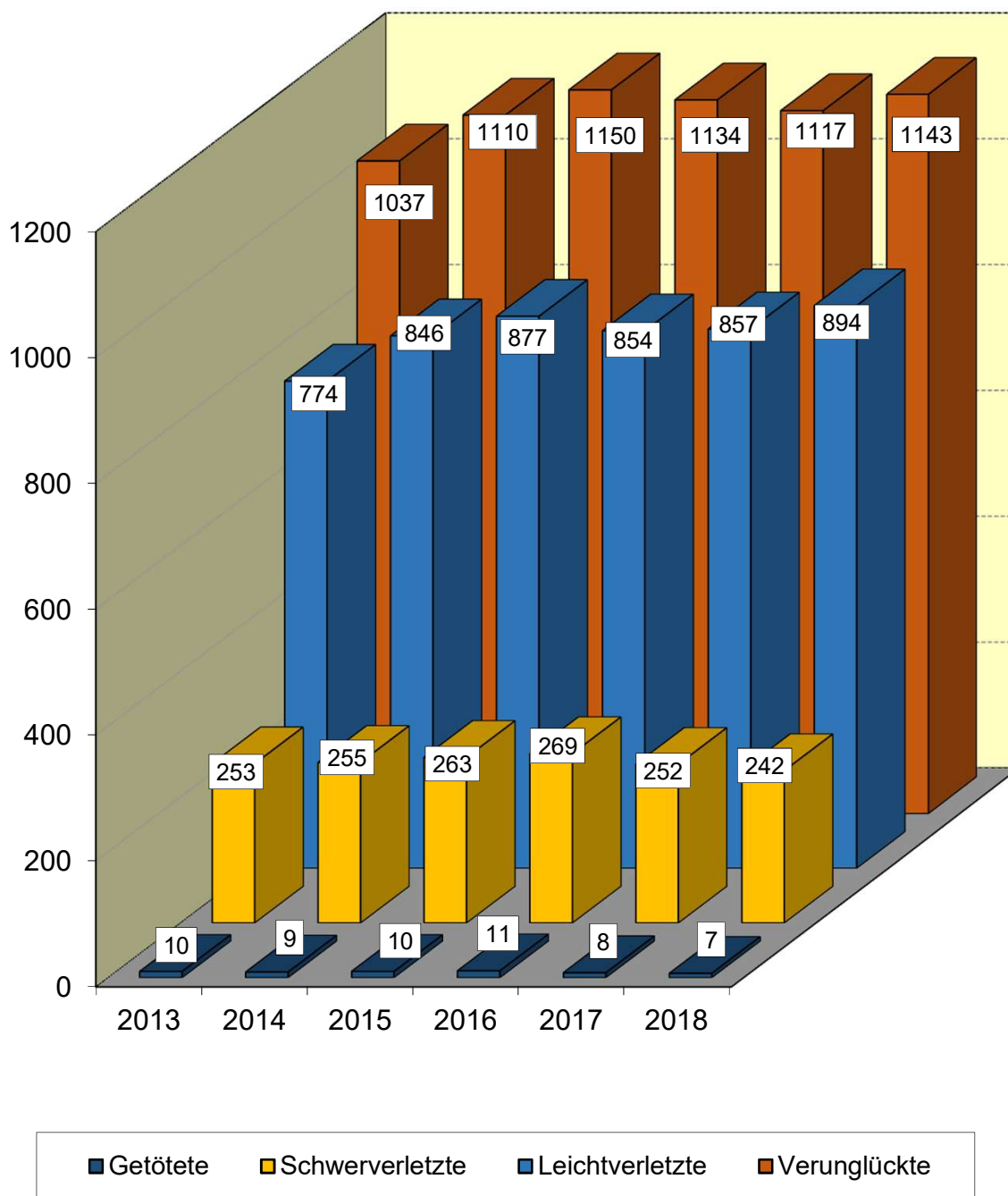
Verunglückte

Verunglücktenhäufigkeit 2018

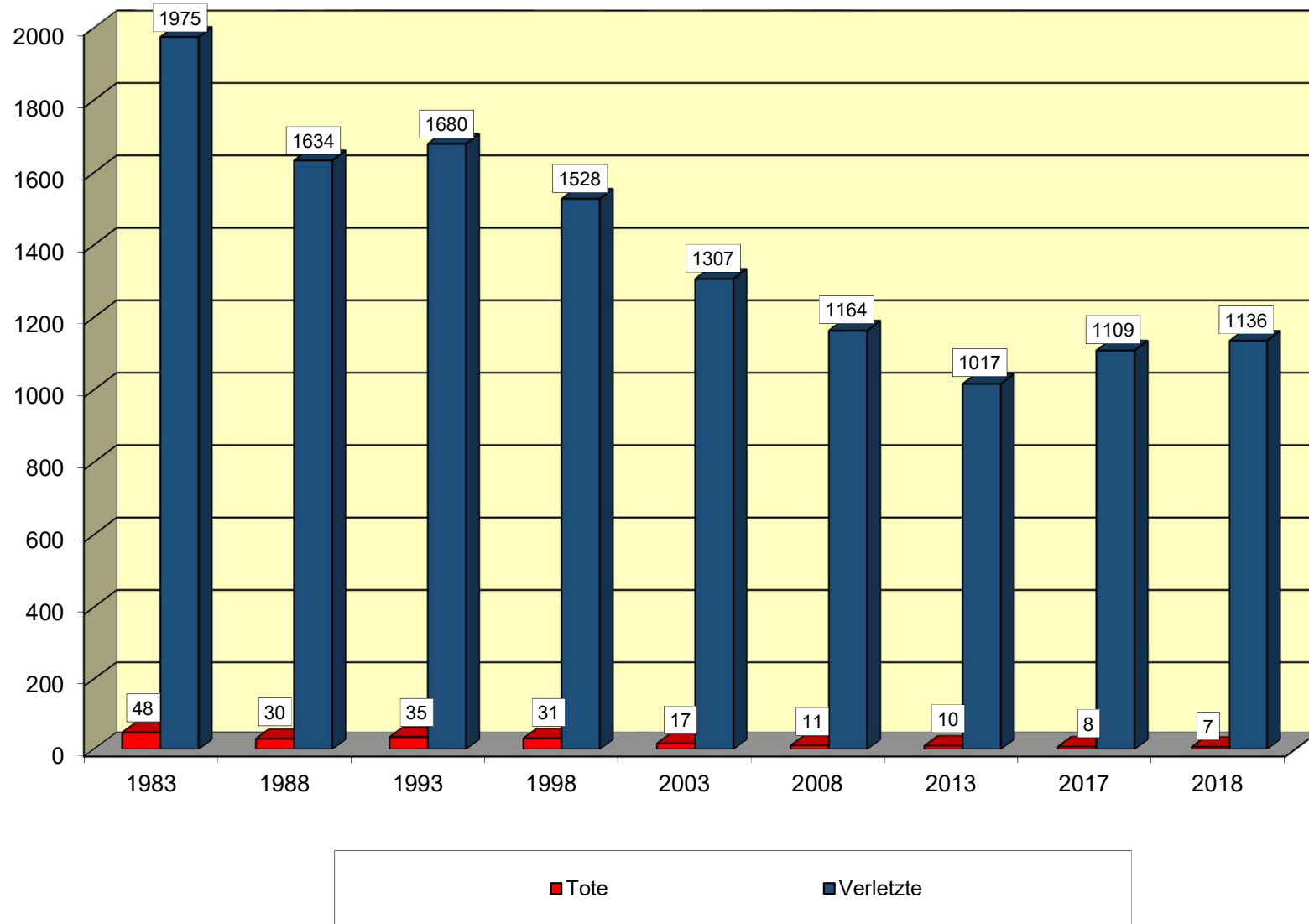
LR OBK: 419 Land NW: 439
LR OBK (a.g.O.): 176 Land NW (a.g.O.): 85

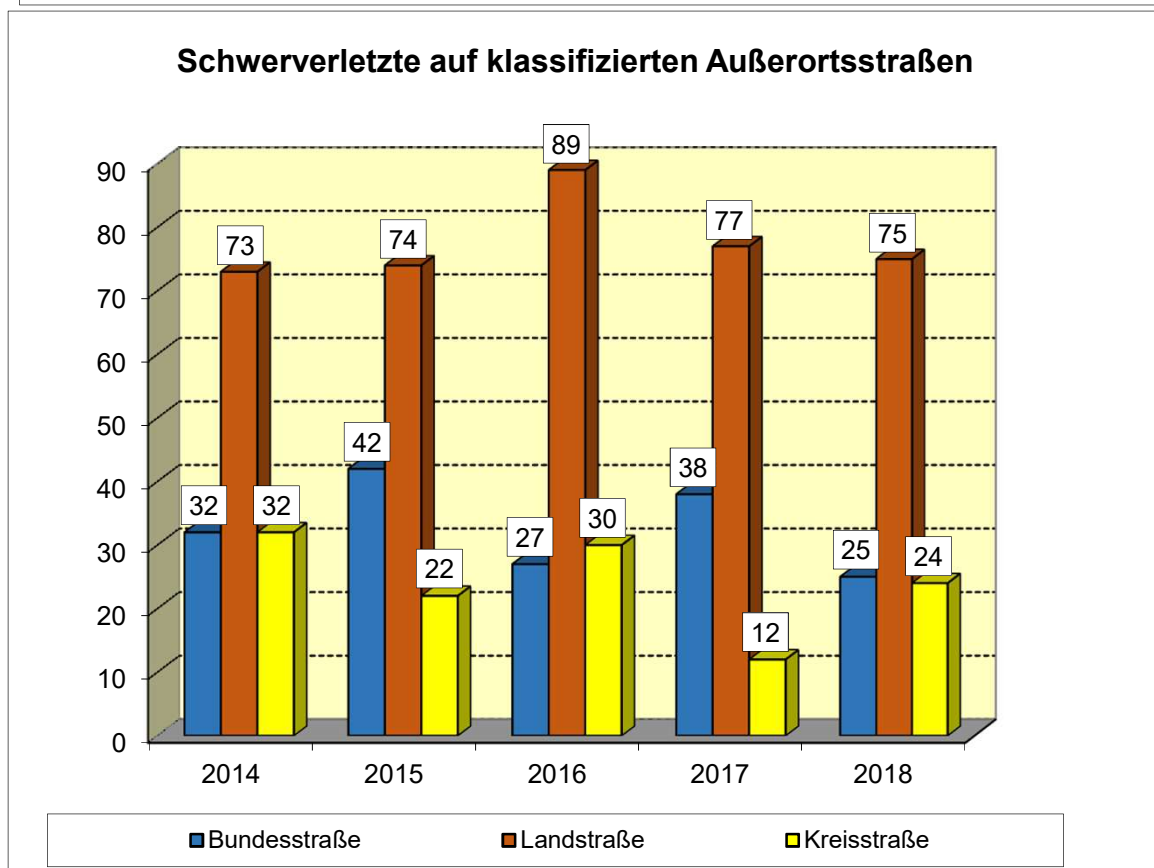
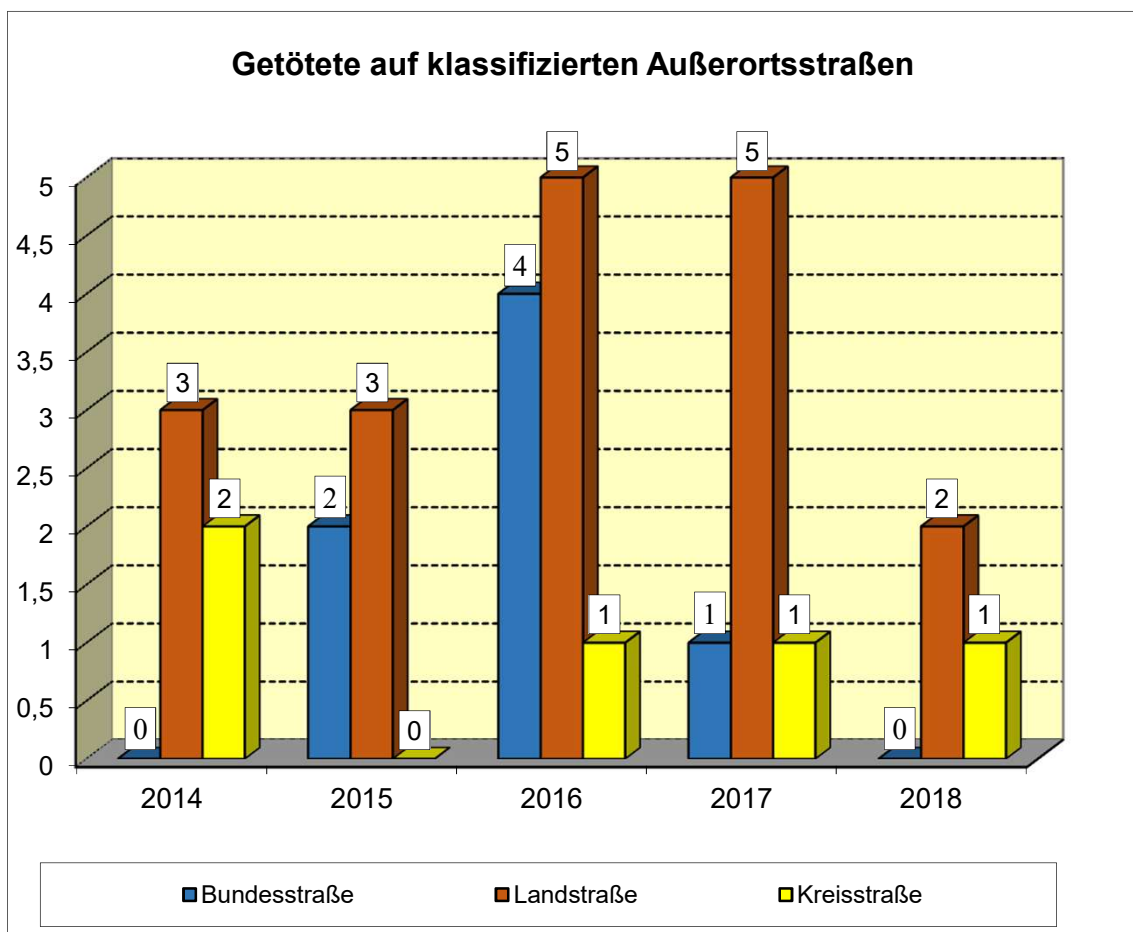
Verunglücktenhäufigkeit Schwerverletzte

LR OBK: 89 Land NW: 77



Getötete und Verletzte in der Langzeitentwicklung





Unfallauffällige klassifizierte Außerortsstraßen

B 256	Steinenbrück bis Einm. Rospetalstr.	L 299	Köttingen bis Heiligenhoven
L 323	Lantenbach, Kreisgrenze Meinerzhagen	L 284	Hartegasse bis Schätzmühle
L 136	Hardt (Einm. L 302) bis Ränderoth	K 21	Fenke bis Lindlar-Ortseingang
L 302	AS EK zur BAB 4 bis Bickenbach	B 229	Grüne bis Bereichsgrenze MK
B 56	AS Bielstein bis Drabenderhöhe	B 483	Grüne bis Landwehr
L 336	Kreisverkehrsplatz Einm. L 350 bis Sengelb.	L 414	Ortsausgang Rade bis Einm. L 81
L 321	Drabenderhöhe bis Wiehl-Helmerhausen	K 11	Herweg ü. Erlenbach bis Industrieg. Rade
B 256	Kotthausener Höhe bis Abzw. Holzzipper	B 483	Hückeswagen bis Rädereichen
B 256	Marienheide bis Ohl	K 5	Kleineichen bis Oberlangenberg
L 97	Oberleppe bis Einm. Scharder Straße	L 38	Romberger Str. bis Nümbrecht-Ahlbusch
L 306	Müllenbach bis Kreisgrenze MK	L 324	Biebelshof über Mo.-Hülstert bis RH-Nespen
K 18	Dohrgaul bis Marienheide	B 256	Kreisverkehr (L 339) bis Denklingen
B 55	Wiedenest bis Kreisgrenze OE	B 478	Ortsausgang Waldbröl bis Kreisgrenze SU
K 23	Bergneustadt bis Belmicke	L 95	Altennümbrecht bis Grötzenberg
B 237	Leiersmühle bis Ohl	L 320	Homburg Bröl bis Gemeindegrenze Wiehl
B 237	Wipperhof bis Kobeshofen	L 338	Drabenderhöhe bis Marienberghausen
B 506	Weinbach (L 286) bis Bereichsgrenze GL	L 339	Einmündung L 350 bis L 95
L 284	Hönnige bis Bereichsgrenze MK	L 341	Hunsheim bis Müllerheide
L 284	Grünenberg bis Steinenbrücke	L 344	Erdingen bis Sengelbusch
L 286	Weinbach bis Jörgensmühle	B 256	Denklingen bis Sengelbusch
L 302	Dohrgaul bis Frielingsdorf	L 336	Hülstert bis Ortsbeginn Morsbach
K 13	Neye bis Schnepfenstock		

Gezielte Überwachung im Jahr 2018 auf diesen Streckenabschnitten im Rahmen eines Behördenprojekts:

Insgesamt 13.962 Maßnahmen, die sich im Wesentlichen wie folgt verteilen:

Verstoß	Geschw.	Alkohol/ Drogen	Handy	sonstige
Anzahl	12.402	34	235	1.291

Unfallentwicklung auf den o.g. Streckenabschnitten (ohne Bagatellunfälle)

2016	256 Verkehrsunfälle
2017	194 Verkehrsunfälle
2018	168 Verkehrsunfälle

Auf den verstärkt überwachten Strecken gingen die schweren VU um ca. **13,4 %** zurück.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

April bis September 2018

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	1	0	1	1	1	1	2	7
02:00-04:00	0	1	2	0	0	0	3	6
04:00-06:00	1	2	0	3	0	2	1	9
06:00-08:00	7	4	6	7	3	0	0	27
08:00-10:00	5	7	5	6	2	5	2	32
10:00-12:00	6	9	7	6	3	12	10	53
12:00-14:00	7	7	10	10	11	12	11	68
14:00-16:00	7	9	13	8	20	10	15	82
16:00-18:00	15	11	13	17	21	12	15	104
18:00-20:00	13	11	7	9	9	9	3	61
20:00-22:00	7	5	2	7	2	2	6	31
22:00-00:00	1	2	2	0	5	0	2	12
	70	68	68	74	77	65	70	492

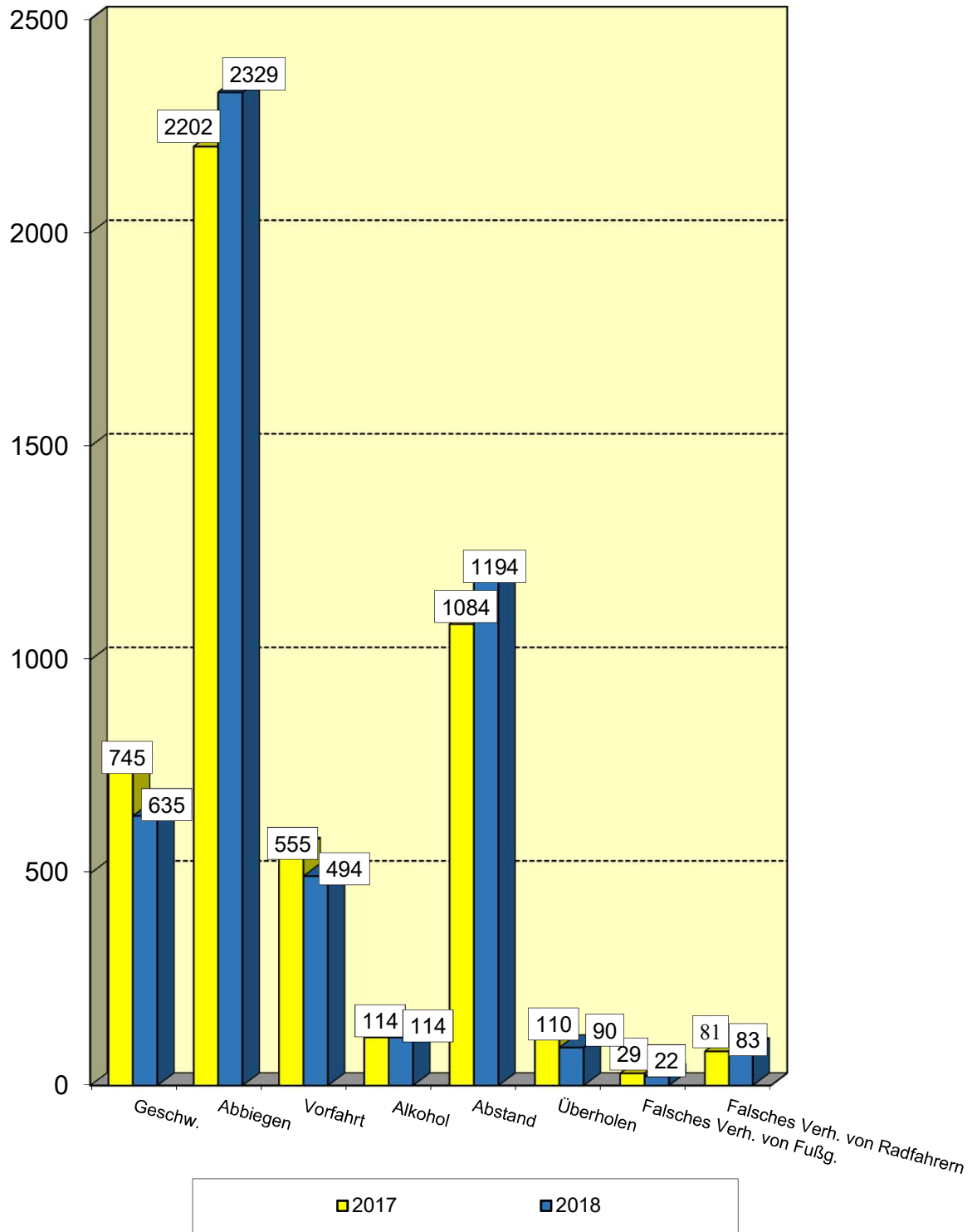
Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Januar bis März und Oktober bis Dezember 2018

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	1	0	0	0	0	1	2	4
02:00-04:00	0	1	0	0	1	2	3	7
04:00-06:00	1	1	3	2	3	0	1	11
06:00-08:00	6	5	12	10	8	2	2	45
08:00-10:00	5	3	3	4	1	8	2	26
10:00-12:00	4	6	4	3	4	5	1	27
12:00-14:00	8	9	4	6	9	6	2	44
14:00-16:00	11	9	7	11	12	6	5	61
16:00-18:00	9	14	5	15	6	8	5	62
18:00-20:00	3	0	3	6	5	7	2	26
20:00-22:00	3	4	3	4	1	4	5	24
22:00-00:00	0	1	0	1	3	2	1	8
	51	53	44	62	53	51	31	345

Hauptunfallursachen



Alkoholunfälle

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	2	3	0	0	0	3	3	11
02:00-04:00	1	2	0	2	1	2	4	12
04:00-06:00	2	1	0	1	0	5	5	14
06:00-08:00	0	0	0	0	0	0	3	3
08:00-10:00	0	0	0	1	0	2	1	4
10:00-12:00	0	0	0	0	0	1	0	1
12:00-14:00	1	2	2	0	0	0	2	7
14:00-16:00	1	0	1	2	0	5	2	11
16:00-18:00	0	4	1	0	1	3	2	11
18:00-20:00	1	4	2	1	1	5	0	14
20:00-22:00	0	2	1	3	2	3	6	17
22:00-00:00	0	4	0	2	2	1	0	9
	8	22	7	12	7	30	28	114

>Die Anzahl der Alkoholunfälle ist mit dem Jahr 2017 identisch<

Verkehrsunfälle

und

Unfallfolgen

2018/2017 gesamt und

Unfallhäufigkeit

pro 100.000 Einwohner
 aufgeteilt nach Kommunen

	Gesamtunfälle		mit Personenschaden		Getötete		Verletzte		Unfallhäufigkeit	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Waldbröl	699	650	71	61	0	0	92	81	3704	3365
Wipperfürth	778	793	84	88	0	0	115	120	3646	3470
Gummersbach	1749	1754	133	152	1	1	175	196	3522	3447
Radevormwald	714	637	78	66	0	1	102	89	3242	2874
Lindlar	588	567	60	47	2	1	95	60	2795	2590
Morsbach	278	286	32	25	0	1	42	31	2716	2639
Reichshof	507	466	58	68	0	1	81	108	2713	2418
Nümbrecht	442	475	64	46	2	1	97	67	2652	2781
Hückeswagen	398	433	52	47	1	1	70	62	2635	2790
Wiehl	653	681	68	68	0	1	87	82	2607	2660
Engelskirchen	498	532	51	68	0	0	79	91	2592	2679
Marienheide	346	357	38	43	0	0	48	65	2550	2616
Bergneustadt	455	443	48	47	1	0	56	58	2416	2261
LR Oberb. Kreis	8105	8074	837	826	7	8	1139	1110	2969	2958
Land NW	652.753	653.808	61.762	60.392	475	484	78.247	77.380	3.654	3.660

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

und

Unfallfolgen

2018/2017 und

Verunglücktenhäufigkeit

pro 100.000 Einwohner
 aufgeteilt nach Kommunen

	VU mit Personenschaden		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		Verunglücktenhäufigkeit	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Nümbrecht	64	46	2	1	17	18	80	49	585	402
Wipperfürth	84	88	0	0	27	37	88	83	542	566
Waldbröl	71	61	0	0	27	16	65	65	474	417
Hückeswagen	52	47	1	1	15	19	55	43	472	418
Radevormwald	78	66	0	1	20	24	82	65	455	401
Lindlar	60	47	2	1	15	15	80	45	451	284
Reichshof	58	68	0	1	16	15	65	93	433	583
Morsbach	32	25	0	1	9	4	33	27	409	311
Engelskirchen	51	68	0	0	16	21	60	70	393	470
Marienheide	38	43	0	0	6	12	42	53	354	479
Gummersbach	133	152	1	1	31	39	144	157	349	390
Wiehl	68	68	0	1	27	16	60	66	346	330
Bergneustadt	48	47	1	0	16	17	40	41	302	307
LR Oberb. Kreis	837	826	7	8	242	253	894	857	419	410
Land NW	61.762	60.392	475	484	13.744	13.345	64.503	64.035	439	435

Verkehrsunfälle mit Todesfolge 2018

Nr.	Tag	Datum	Uhrz.	Gemeinde	igO/ agO	Strasse/Abs.	T/V	m/w	Alter	Beteil.	T/V	m/w	Alter	Beteil.	Ursache	Gesamtschaden
1	Mi	07.02.18	06:23	Nümbrecht	agO	L 350 / 7	T	w	22	PKW	V	m	57	LKW	13-72	30.000
2	Mi	18.04.18	17:50	Lindlar	agO	L 302 / 15	V	m	79	PKW	T	m	59	Fahrrad	11	12.000
3	Fr	15.06.18	06:15	Hückeswagen	agO	K 1 / 2	V	w	35	PKW	T	m	31	Krad	28	15.000
4	Mi	12.09.18	14:30	Bergneustadt	igO	Alte Halde					T	w	86	Fußgänger	44	15.000
5	Mi	17.10.18	19:28	Nümbrecht	igO	Otto- KaufmannStr.	V	m	22	LKR	T	w	77	Fußgänger	49	0
6	Sa	17.11.18	15:30	Lindlar	igO	Wüstenhof	T	w	78	Fußgänger	V	m	50	Fahrrad	67	0
7	Fr	07.12.18	17:12	Gummersbach	igO	L 136 / 50	T	m	58	Fußgänger					64	4.000

Erläuterung der Ursache

11: Rechtsfahrgebot

13: Geschwindigkeit

28: Vorfahrt

44: Mangelhafte Sicherung haltender oder liegegebliebener Fahrzeuge

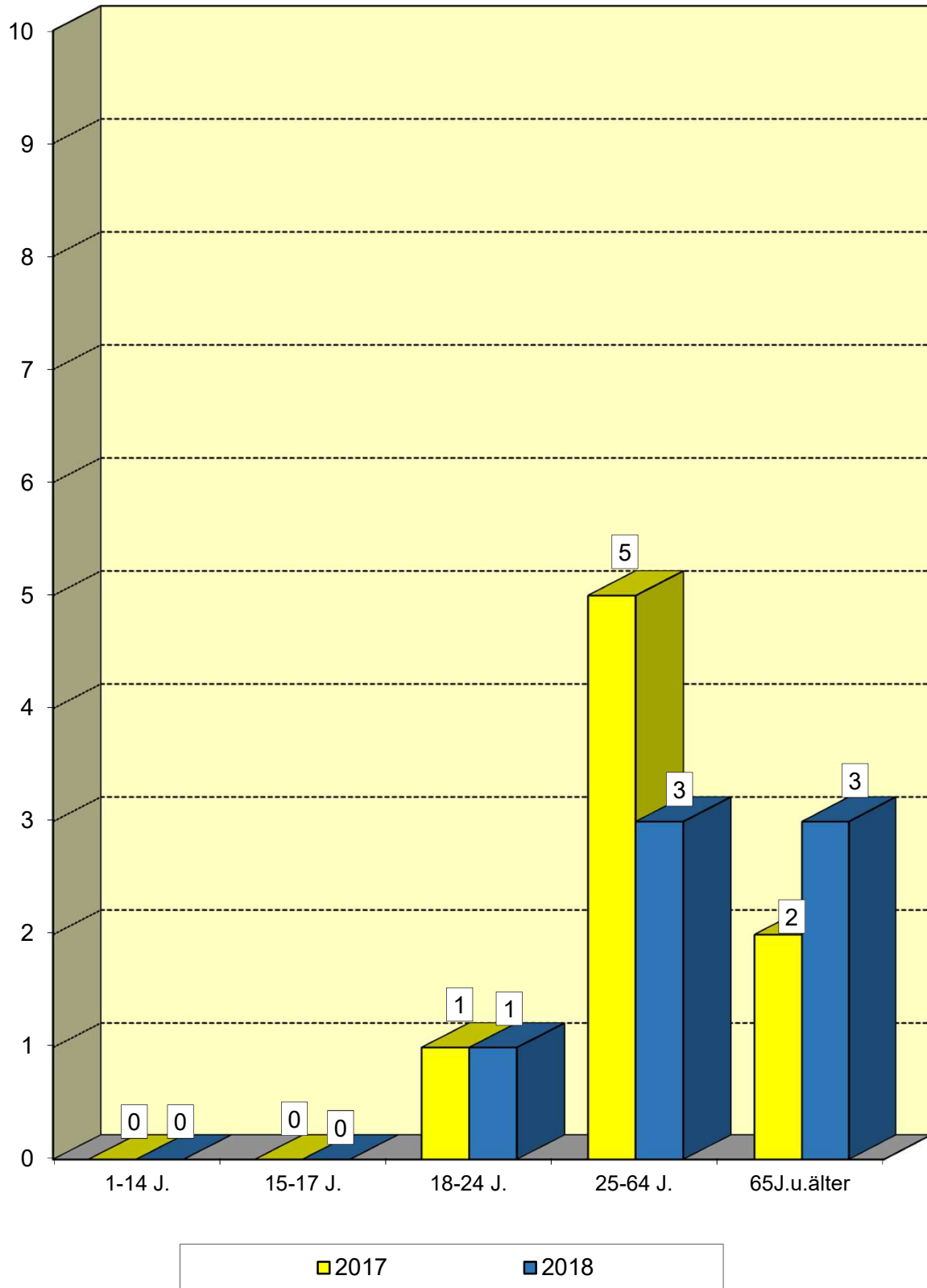
49: Andere Fehler beim Fahrzeugführer

64: Falsches Verhalten der Fußgänger >ohne auf den Verkehr zu achten<

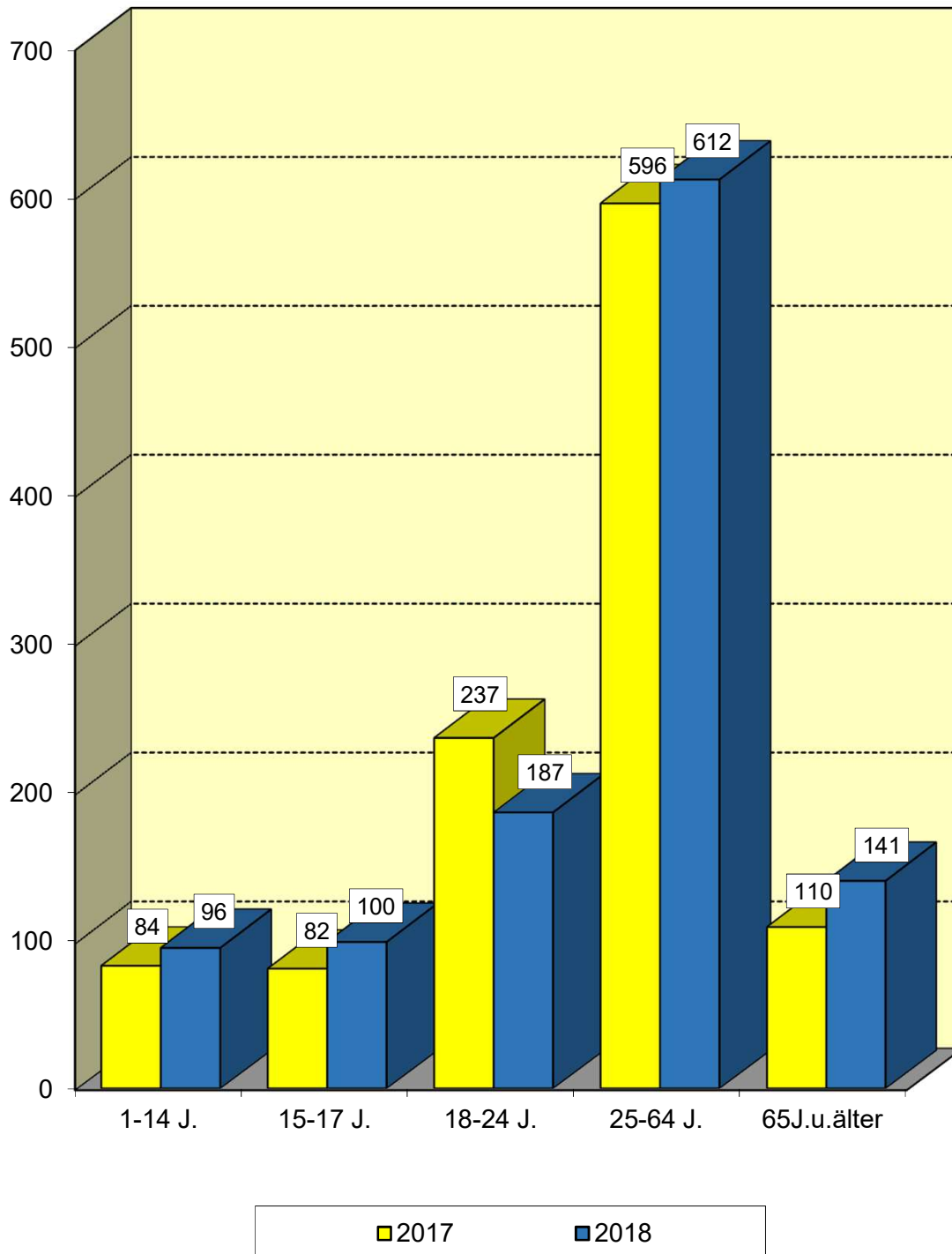
67: Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite

72: Schnee / Eis

Tote nach Altersgruppen

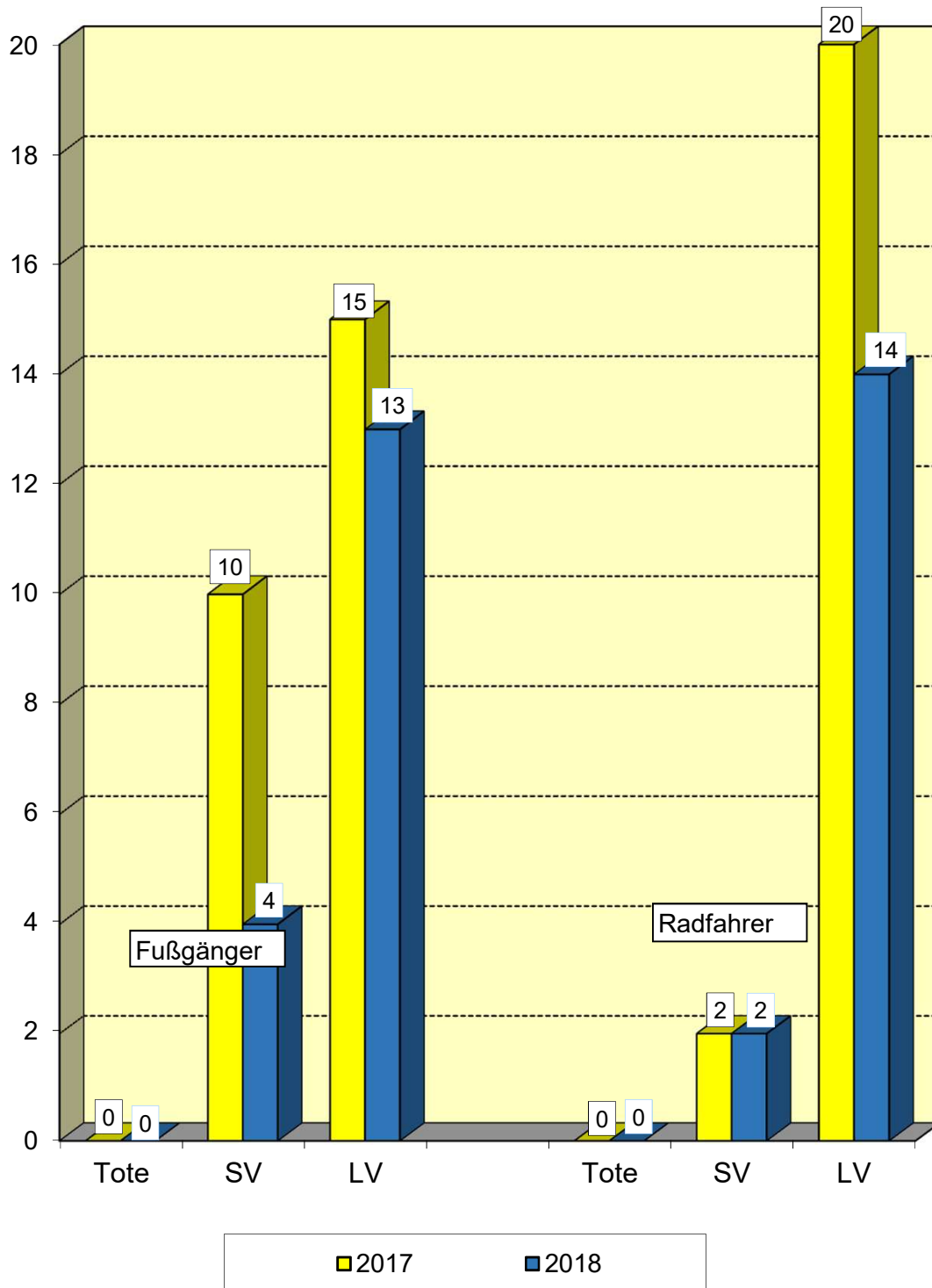


Verletzte nach Altersgruppen



Getötete und verletzte Kinder

- aktiv -
nach Verkehrsbeteiligung



An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte Kinder als aktive Verkehrsteilnehmer aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. als Fußg.	Verungl. als Radf.	VHZ	
							2018	2017
Wipperfürth	10	7	0	7	2	4	232	199
Waldbröl	5	5	0	5	4	1	152	243
Bergneustadt	9	4	0	4	1	3	150	188
Radevormwald	6	4	0	4	2	2	138	138
Gummersbach	9	8	0	8	5	3	112	56
Lindlar	4	3	0	3	2	1	101	68
Nümbrecht	2	2	0	2	1	1	77	0
Morsbach	1	1	0	1	0	1	73	73
Marienheide	1	1	0	1	1	0	45	135
Engelskirchen	3	1	0	1	1	0	39	157
Reichshof	1	1	0	1	1	0	36	180
Hückeswagen	1	0	0	0	0	0	0	152
Wiehl	0	0	0	0	0	0	0	90
LR Oberb. Kreis	52	37	0	37	20	16	95	124
Land NW		3.940	7	3.933	1.545	2.173	161	161

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

Die 15- bis 17-Jährigen als aktive

Verkehrsteilnehmer

(Fahranfänger)

	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018/2017 absolut	Veränderung 2018/2017 in %
Beteiligte (o. Kat. 5)	71	66	61	79	18	29,5
Verletzte u. Tote	66	62	58	70	12	20,7

Verunglücktenhäufigkeitszahlen 2018:

Oberbergischer Kreis	741
Land NW	524

Diese Altersgruppe hat an der Gesamtbevölkerung des Oberbergischen Kreises einen Anteil von 3,5 % (Stand 31.12.2017: 9.445).

Als aktive Verkehrsteilnehmer waren sie mit **7,6 %** (2017: 6,3 %)

in der Gruppe aller verunglückten Personen vertreten.

Mit 52 Verunglückten lag das Gros der Beteiligung bei der Benutzung von Klein- und Leichtkrafträdern.

Verunglückte "junge Erwachsene" (18 - 24 Jahre) als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer

	2015	2016	2017	2018	Veränderung in % 2018/2017
Verunglückte	258	227	237	188	-20,7

dabei

getötet	1	0	1	1	0
verletzt	257	227	236	187	-20,8

Verunglücktenhäufigkeitszahlen 2018:

Oberbergischer Kreis	854
Land NW	836

Bei einem Anteil von 8 % an der Gesamtbevölkerung
 (Stand am 31.12.2017: 21.773) waren die 18- bis 24-Jährigen
 als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer mit 16,4 % (2017: 21,3 %)
 an den Gesamtverunglückten beteiligt.

Im Landesranking belegt der Oberbergische Kreis Platz 32
 von insgesamt 47 Behörden.

Verunglückte junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre) als aktive Verkehrsteilnehmer

	2015	2016	2017	2018	Veränderung in % 2018/2017
Verunglückte	210	186	189	149	-21,2

dabei

getötet	1	0	1	1	0
verletzt	209	186	188	148	-21,3

Die Zahl der aktiv verunglückten "jungen Erwachsenen" sank gegenüber dem Vorjahr um 21,2 %.

Die 18 bis 24-Jährigen waren mit einer Quote von 16,1 % an allen aktiv Verunglückten beteiligt (2017: 20,6 %).

Bei insgesamt 114 Verkehrsunfällen unter Alkoholeinwirkung beim Fahrzeugführer waren sie 21 mal (18,4 %) beteiligt.

(2017: bei 109 Alkoholunfällen 25 mal = 22,9 %).

Begleitetes Fahren ab 17

2018 ereigneten sich keine Verkehrsunfälle, an denen 17-Jährige als Pkw-Führende beteiligt waren.

In 2018 wurden beim Straßenverkehrsamt des OBK insgesamt 1.927 (2017: 1.936) Anträge für das "begleitete Fahren ab 17" gestellt.

An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte junge Erwachsene als aktive Verkehrsteilnehmer aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. mit Pkw	Verungl. mit mot. Zweirad *	VHZ	
							2018	2017
Morsbach	17	11	0	11	10	0	1361	990
Hückeswagen	18	14	0	14	9	3	1241	709
Wipperfürth	23	17	0	17	7	4	1023	1565
Wiehl	25	17	0	17	15	1	900	794
Nümbrecht	14	10	1	9	9	0	782	938
Reichshof	12	11	0	11	8	2	742	1214
Lindlar	15	11	0	11	8	2	652	830
Waldbröl	18	10	0	10	7	3	641	769
Radevormwald	16	10	0	10	7	0	609	609
Marienneide	10	6	0	6	6	0	550	733
Engelskirchen	9	7	0	7	7	0	496	850
Gummersbach	41	20	0	20	15	1	441	882
Bergneustadt	8	5	0	5	3	0	313	500
LR Oberb. Kreis	226	149	1	148	111	16	684	877
Land NW		9.772	58	9.714	5.751	702	674	686

* Mot. Zweirad = Krafräder mit über 125 cm³

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

Senioren

(65 Jahre und älter)

Die Einwohnerzahl der Senioren stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % an; der Gesamtanteil an der Bevölkerung ist etwas angestiegen (21,1 %). (Einwohner der Altersgruppe mit Stand vom 31.12.2017 = 57.687).

Die Senioren waren 2018 mit einem Anteil von 12,7 % (2017: 13,1 %) aktiv am Unfallgeschehen beteiligt (ohne Unfälle Kat. 5).

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten stieg von 112 auf 144 an.

Der Oberbergische Kreis liegt mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl von 250 auf Rang 23 von 47 Behörden im Land NW.

Verkehrsunfälle (ohne Kat. 5) mit Seniorenbeteiligung

2018	2017	Veränderung 2018/2017 absolut	Veränderung 2018/2017 in %
374	403	-29	-7,2

	2018	2017	davon als Fußgänger	2018	2017
getötet	3	2	getötet	3	1
schwerverletzt	33	27	schwerverletzt	10	3
leichtverletzt	82	67	leichtverletzt	10	14

Als **Mitfahrer** verunglückten

2018		2017
0	getötet	0
3	schwerverletzt	2
23	leichtverletzt	14

Verunglücktenhäufigkeitszahlen (aktiv und passiv) 2018:

Oberbergischer Kreis	250
Land NW	278

An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte Senioren als aktive Verkehrsteilnehmer

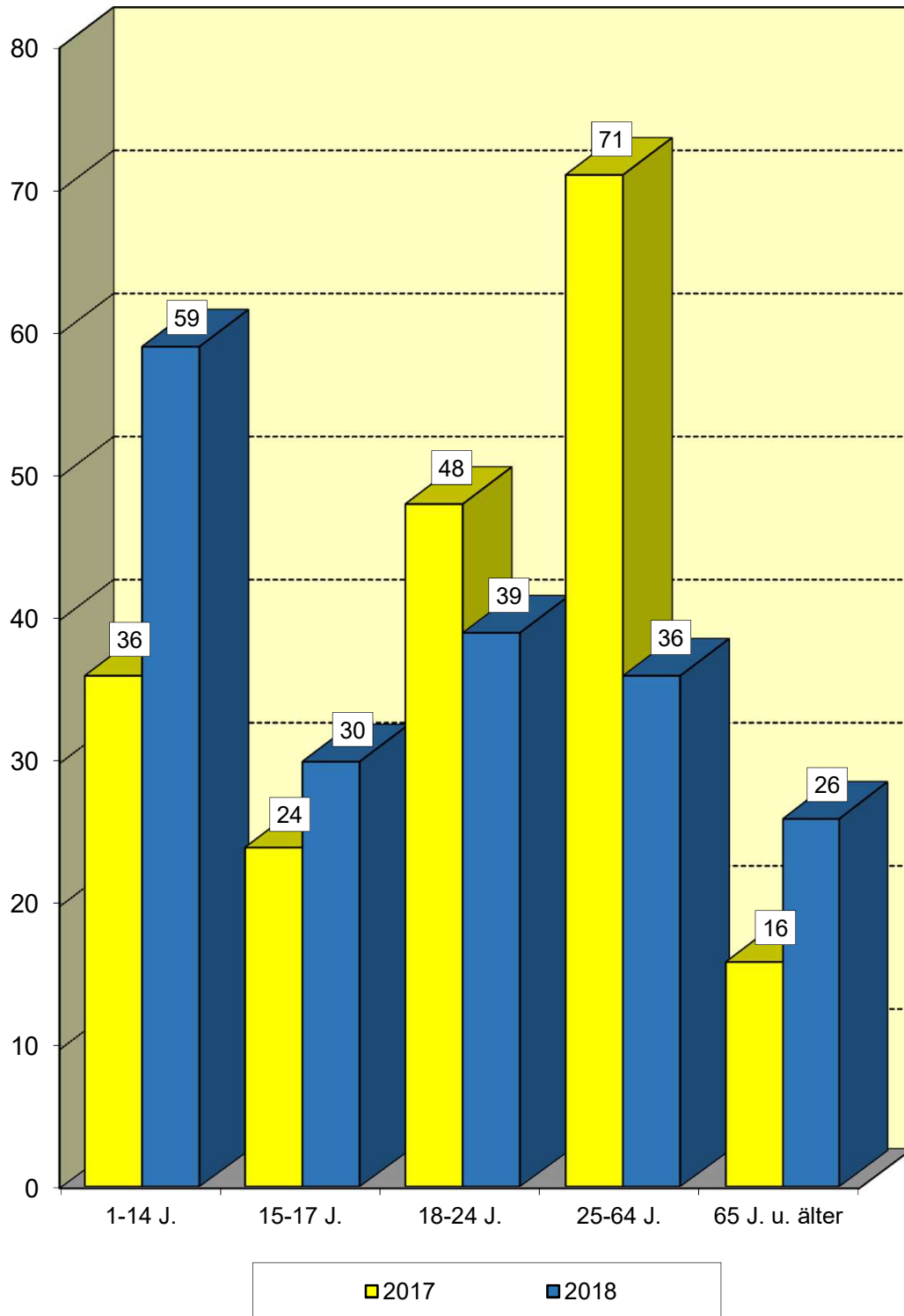
aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. mit Pkw	Verungl. mit Fahrrad	Verungl. als Fußg.	VHZ	
								2018	2017
Waldbröl	24	13	0	13	4	6	1	358	248
Engelskirchen	19	13	0	13	8	1	2	301	116
Wipperfürth	15	12	0	12	4	6	2	269	157
Radevormwald	25	14	0	14	5	2	2	265	152
Lindlar	21	10	1	9	7	0	2	225	90
Bergneustadt	11	8	1	7	2	4	2	200	100
Nümbrecht	10	6	1	5	4	0	2	174	261
Wiehl	15	10	0	10	3	2	5	174	87
Reichshof	13	6	0	6	2	2	0	167	167
Gummersbach	36	17	0	17	10	1	5	161	180
Marienheide	8	4	0	4	1	2	0	151	302
Hückeswagen	12	4	0	4	1	2	0	122	304
Morsbach	1	1	0	1	1	0	0	44	88
LR Oberb. Kreis	210	118	3	115	52	28	23	205	166
Land NW		8.836	136	8.699	3.024	3.355	4.608	236	216

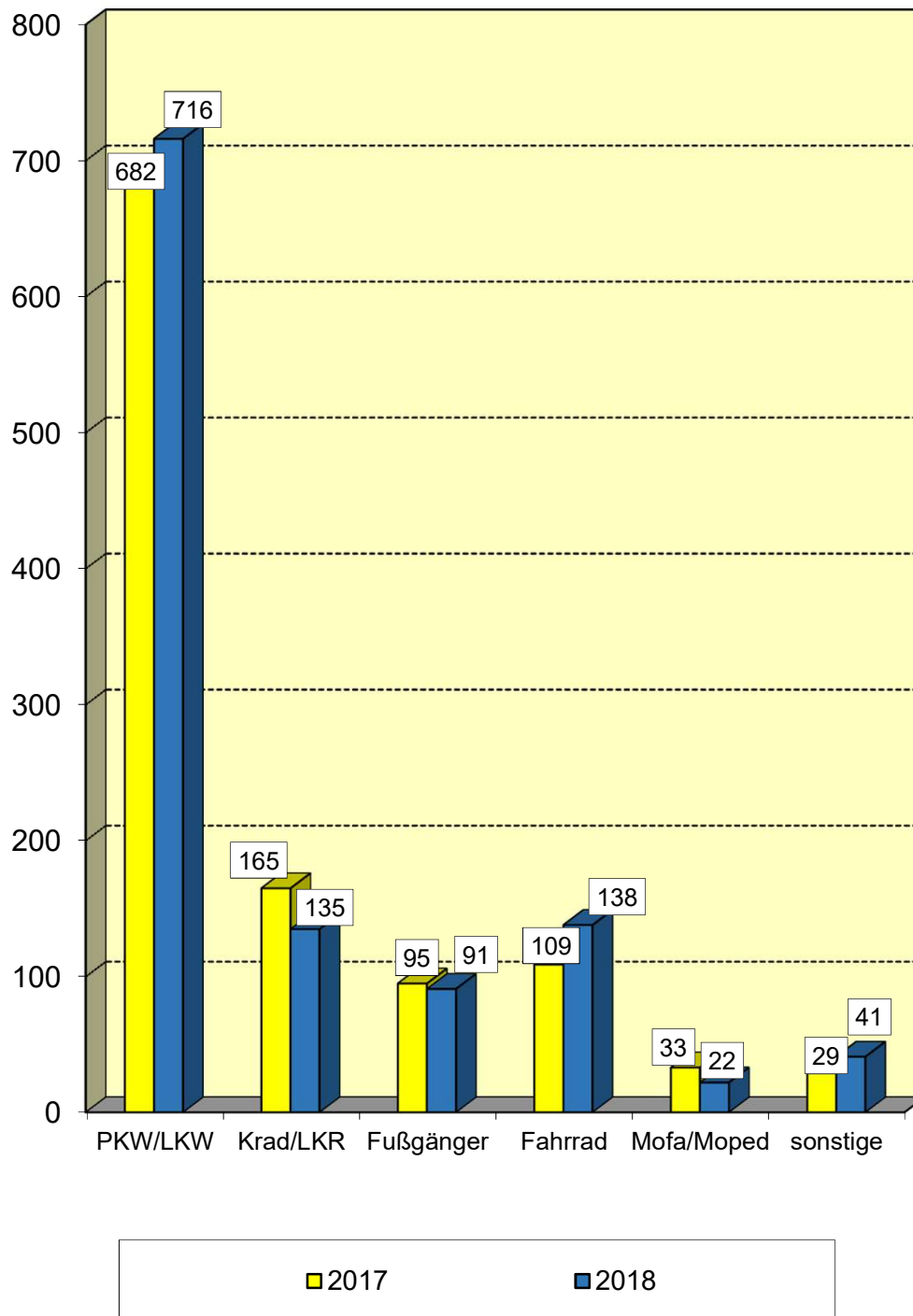
VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

In 2018 wurden vier Senioren als Kradfahrer (> 125 ccm) verletzt, davon zwei in Reichshof, einer in Waldbröl und einer in Radevormwald.

Verunglückte Mitfahrer nach Altersgruppen



Verunglückte nach Teilnehmergruppen *



Kradfahrer

Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1-3) und der dabei
aktiv verunglückten Kradfahrer
 aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2018/2017

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Hückeswagen	11	10	1	0	10	10	73	66
Wipperfürth	14	18	0	0	14	18	66	85
Waldbröl	11	4	0	0	11	4	57	21
Lindlar	12	10	0	0	12	10	56	46
Radevormwald	11	14	0	1	11	15	49	71
Reichshof	8	8	0	1	8	7	43	43
Marienheide	4	8	0	0	4	8	29	59
Nümbrecht	4	3	0	0	4	3	24	18
Gummersbach	10	16	0	0	10	16	20	32
Morsbach	2	1	0	0	2	1	19	10
Wiehl	4	6	0	0	4	6	16	24
Engelskirchen	2	8	0	0	2	8	10	41
Bergneustadt	0	7	0	0	0	7	0	37
LR Oberb. Kreis	93	113	1	2	92	113	34	42
Land NW			77	92	4.525	4.018	23	20

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Verkehrsunfälle mit beteiligten Kradfahrern

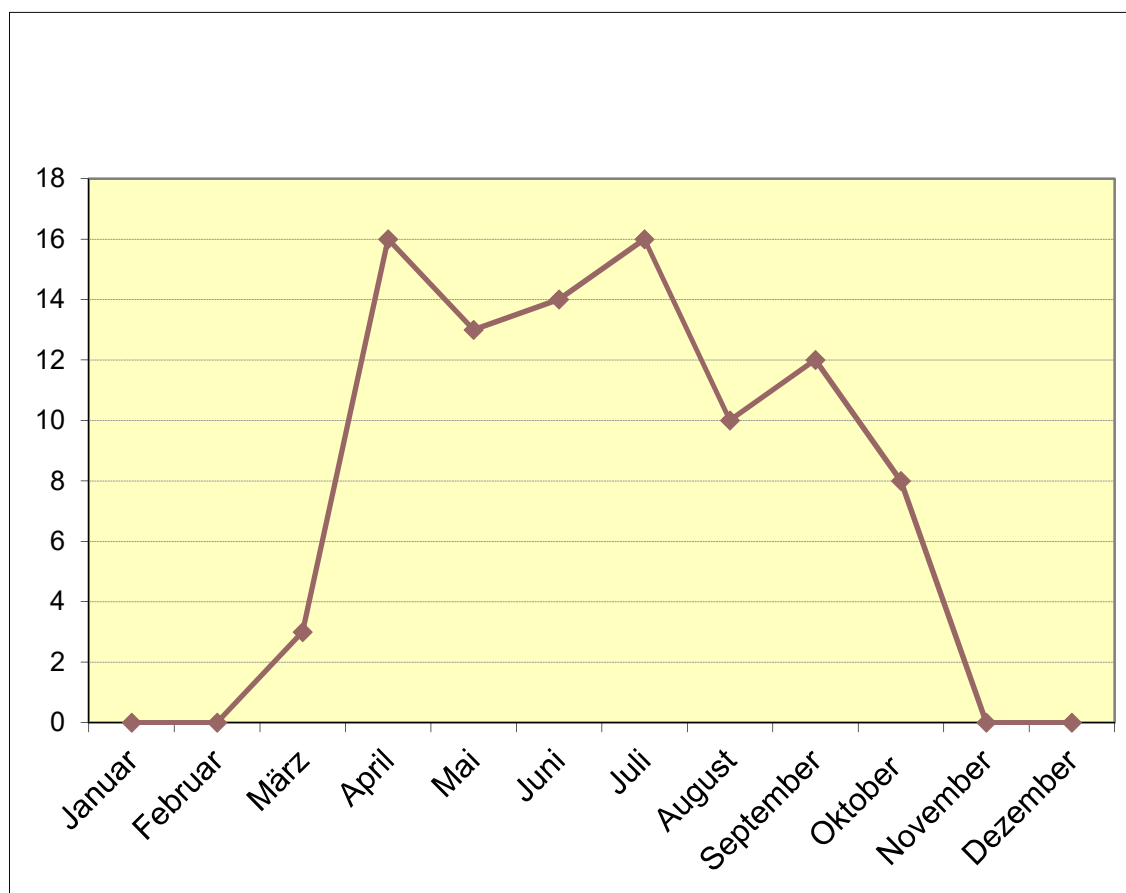
Bei den insgesamt 148 VU mit Beteiligung von Kradfahrern verunglückten 93 aktiv und 7 passiv (Mitfahrer).

Das Durchschnittsalter der Verunglückten betrug 44,8 Jahre.

Im Nordkreis hatten 85 % der Verunglückten ein auswärtiges Kennzeichen, 15 % ein GM-Kennzeichen.

Im Südkreis zeigte sich folgendes Bild: 58 % "Auswärtige" und 42 % "Einheimische".

Die Verkehrsunfälle mit Personenschäden (VUP) verteilen sich wie folgt auf das Jahr:



Radfahrer

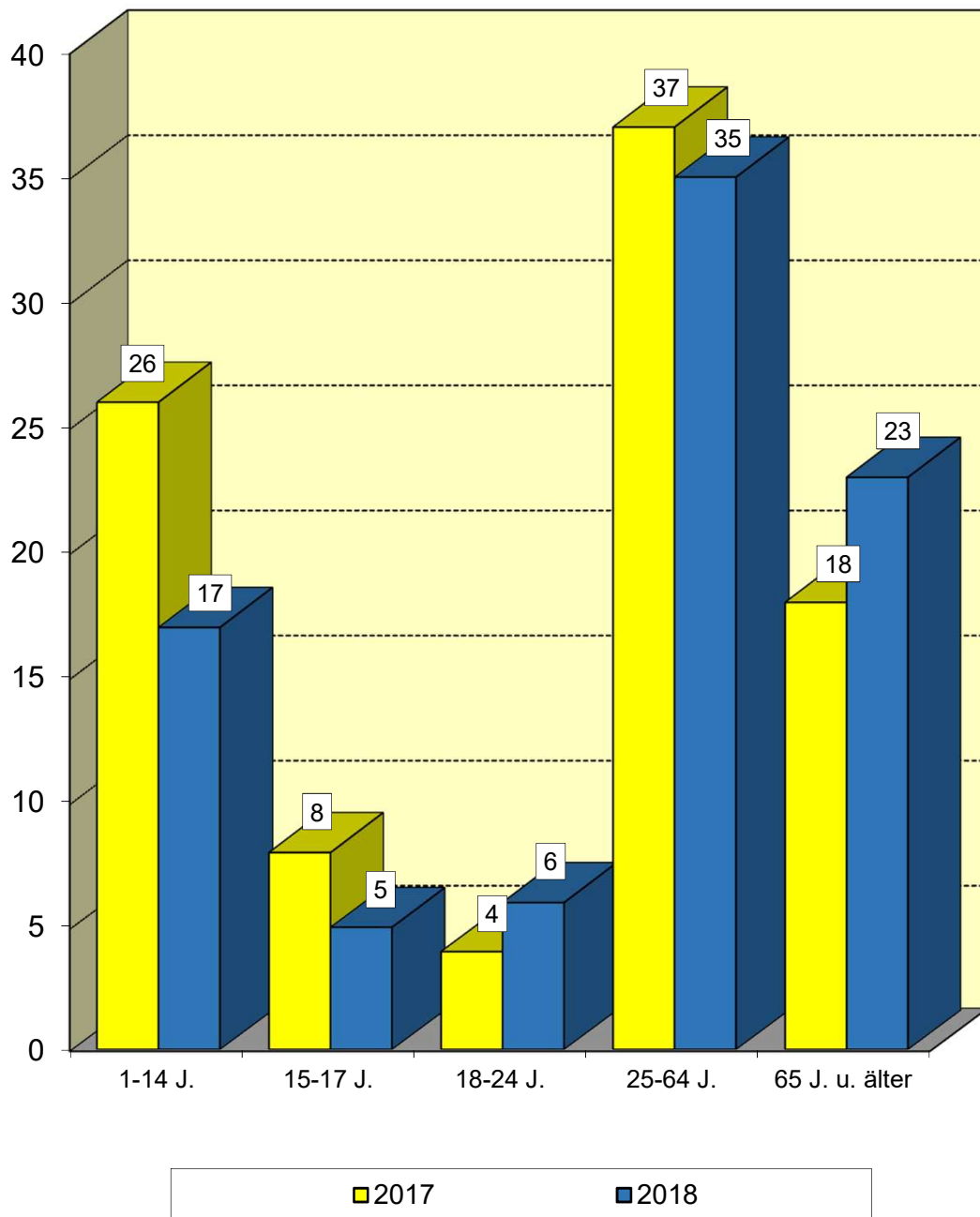
**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 - 3) und der dabei
 verunglückten Radfahrer
 aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2018/2017**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Wipperfürth	27	14	0	0	25	14	118	71
Bergneustadt	15	9	0	0	15	9	79	48
Waldbröl	14	14	0	0	14	14	72	72
Engelskirchen	14	17	0	0	10	17	62	88
Radevormwald	14	8	0	0	13	8	58	31
Nümbrecht	9	3	0	0	9	3	53	12
Marienheide	6	7	0	0	6	7	44	51
Hückeswagen	6	14	0	0	6	14	40	93
Lindlar	8	5	0	0	8	5	37	23
Gummersbach	17	15	0	0	16	15	32	26
Wiehl	9	9	0	1	8	8	32	36
Reichshof	4	4	0	0	4	4	21	21
Morsbach	2	3	0	1	2	2	19	29
LR Oberb. Kreis	145	122	0	2	136	120	51	44
Land NW			75	74	19.297	16.976	104	92

* incl. Pedelec

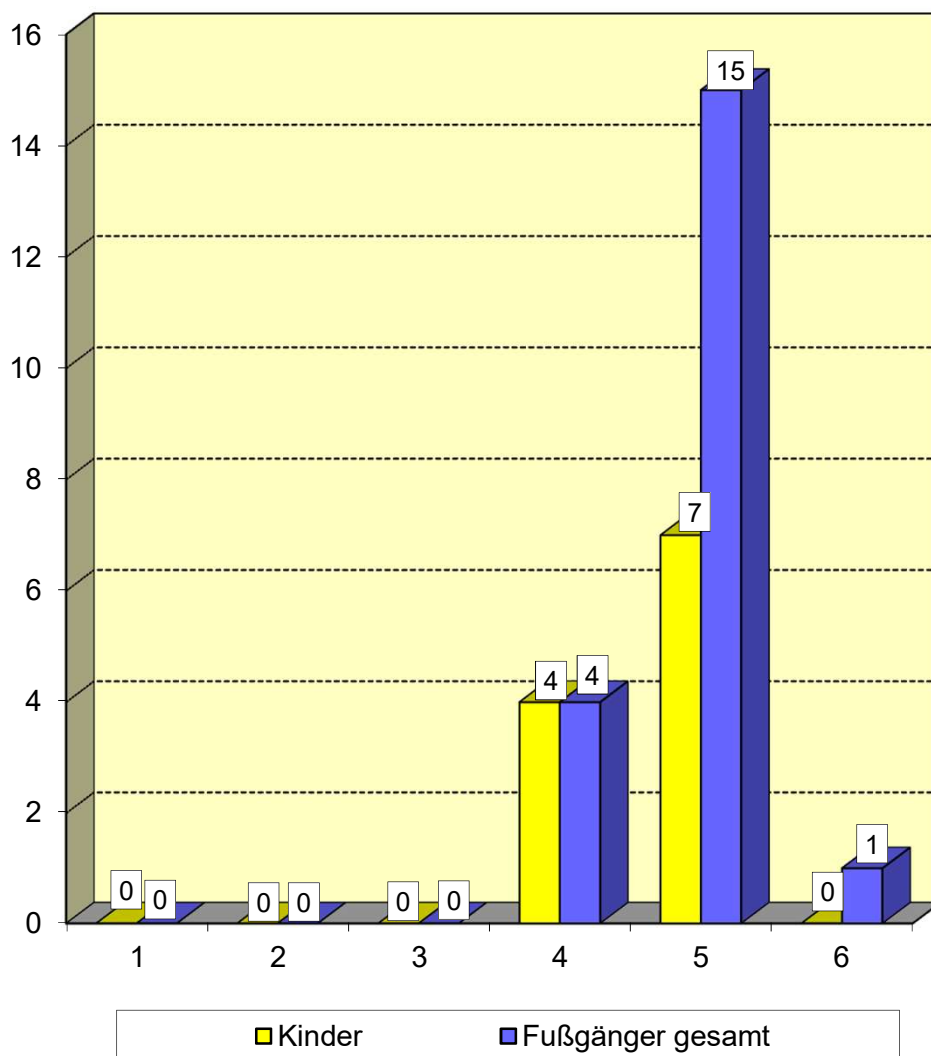
VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Verunglückte Fußgänger nach Altersgruppen



Fußgängerunfälle und Anteil mit Kindern

HUU: Falsches Verhalten von Fußgängern



Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn

- 1 an Stellen mit LSA (Lichtsignalanlage)
- 2 an Überwegen
- 3 in der Nähe von Kreuzungen/Einmündungen
- 4 plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen
- 5 ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten
- 6 sonstiges falsches Verhalten

Fußgänger

**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 - 3) und der dabei
 verunglückten Fußgänger
 aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2018/2017**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Gummersbach	25	22	1	0	24	22	50	42
Radevormwald	10	7	0	0	10	7	45	31
Lindlar	10	6	1	0	7	6	37	28
Engelskirchen	7	6	0	0	7	6	36	26
Bergneustadt	6	12	1	0	5	12	32	58
Waldbröl	6	10	0	0	6	10	31	52
Nümbrecht	5	1	1	1	4	0	30	6
Wipperfürth	9	11	0	0	7	11	28	52
Wiehl	7	6	0	0	7	6	28	24
Hückeswagen	3	6	0	0	3	6	20	33
Morsbach	2	0	0	0	2	0	19	0
Marienheide	2	5	0	0	2	5	15	37
Reichshof	3	3	0	0	2	3	11	11
LR Oberb. Kreis	95	95	4	1	86	94	33	33
Land NW			102	109	8.263	8.489	47	48

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort im Jahr 2018 und Veränderungen zum Vorjahr

Unfall- fluchten gesamt	mit Pers.- Schaden	mit Toten	mit Schwer- verl.	mit Leicht- verl.	Nur Sach- schaden
-------------------------------	--------------------------	--------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

LR Oberbergischer Kreis						
aufgetretene Fälle	1356	53	0	7	46	1303
Vorjahr	1388	47	0	7	40	1341
Veränd./absolut	-32	6	0	0	6	-38
zum Vorjahr/in %	-2,3	12,8	0,0	0,0	15,0	-2,8
Land NW in %	0,23	-5,5	38,5	-5,9	-5,6	1,4

aufgeklärte Fälle	712	39	0	6	33	673
Aufklärungsquote 2018	52,5	73,6	0,0	85,7	71,7	51,7
Vorjahr	58,9	83,0	0,0	57,1	87,5	58,0
Land NW 2018	43,1	62,9	88,2	60,2	63,1	42,2
Vorjahr	44,1	64,4	83,3	61,1	64,6	43,2

Mit einer Aufklärungsquote von 52,5 % bei allen Verkehrsunfällen mit Flucht liegt der Oberbergische Kreis an 1. Stelle von insgesamt 47 Behörden.

Mit einer Aufklärungsquote von 73,6 % bei den Verkehrsunfällen mit Flucht und Personenschaden liegt der Oberbergische Kreis an 7. Stelle von insgesamt 47 Behörden.

Unfallhäufungsstellen im Oberbergischen Kreis

(Stand 31.12.2018)

lfd. Nr.	UHS-Nr.	Örtlichkeit	Meldung:
1	04 / 14	Waldbröl L 339 / K 26	04.09.2014
2	02 / 16	Morsbach-Lichtenberg, Kreuzung L324 / K58	13.08.2016
3	03 / 16	Waldbröl, Kreuzung: Industriestraße, Lise-Meitner-Straße	21.11.2016
4	01 / 17	Nümbrecht-Kalkofen, L320, Einmündung L339. L320, Abs. 5, Km: 0,000	05.05.2017
5	02 / 17	Lindlar-Frielingsdorf, L302, Einmündung Kirchweg, L302, Abs. 15, Km: 0,345	10.06.2017
6	03 / 17	Radevormwald, L414, Abs. 3, Kreuzung Uelfestraße	31.07.2017
7	04 / 17	Hückeswagen, B237, Abs. 7, Einmündung K 5, Km 0,000	29.08.2017
8	05 / 17	Wipperfürth-Wipperfeld, Kreuzung B506 / L129 / K14 B506, Abs. 21, Km: 0,000	29.08.2017
9	06 / 17	Wiehl, Ohlerhammer, Einmündung Oberwiehler Straße	26.09.2017
10	07 / 17	Wiehl, B56, Kreuz. Auffahrt BAB4, Rtg. Olpe / Zufahrt zum Pendlerparkplatz	26.09.2017
11	08 / 17	Nümbrecht-Gaderoth, Kreuzung L339, K15, Bahnweg (L339, Abs. 5, Km: 0,000)	26.09.2017
12	01 / 18	Hückeswagen, L 101 Abs. 19, Km: 0,500 bis 0,800	12.06.2018
13	02 / 18	Engelskirchen, L 302, Einm. Abfahrt Rtg. Engelskirchen Ortsmitte (L 136)	11.07.2018
14	04 / 16	Reichshof, L 324, Kreuzung L 344, K 53 Netzknoten: L 324, Abs. 10, Km: 0,000	29.10.2018
15	04 / 18	Gummersbach, Kreuzung: Neudieringhauser Straße / Schulstraße	03.12.2018